

Pressemitteilung: 13 093-121/23

Gesundheitsausgaben erstmalig über 50 Mrd. Euro

COVID-19-bedingte öffentliche Gesundheitsausgaben im Jahr 2022 rückläufig

Wien, 2023-06-14 – Die laufenden Gesundheitsausgaben im Jahr 2022 lagen in Österreich laut einer ersten Schätzung von Statistik Austria bei 50,81 Mrd. Euro oder 11,4 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Im Vergleich zu 2021 erhöhten sich die nominellen Ausgaben für Gesundheitsleistungen und -güter um 1,69 Mrd. Euro bzw. um 3,4 %.

„Im Jahr 2022 sind die pandemiebedingten Gesundheitsausgaben deutlich zurückgegangen, gleichzeitig sind allerdings die Ausgaben in anderen Bereichen des Gesundheitswesens überdurchschnittlich gestiegen. Insbesondere die Ausgaben der öffentlichen Hand für Krankenanstalten, Behandlungen im niedergelassenen Bereich und Medikamente trieben die laufenden Gesundheitsausgaben 2022 in die Höhe. Die öffentlichen und privaten Gesundheitsausgaben zusammen haben dadurch erstmals die 50-Milliarden-Euro-Marke überschritten“, erläutert Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Moderater Anstieg der öffentlichen Gesundheitsausgaben 2022

Bund, Länder, Gemeinden und die Sozialversicherungsträger kamen im Jahr 2022 für 39,56 Mrd. Euro der laufenden Gesundheitsausgaben auf, dies entspricht einem Anstieg von 2,8 % im Vergleich zum Jahr 2021. Zum einen sind die pandemiebedingten öffentlichen Gesundheitsausgaben gegenüber dem Jahr 2021 um 1,25 Mrd. Euro deutlich gesunken, andererseits stiegen die öffentlichen Gesundheitsausgaben, etwa für Krankenanstalten, für Behandlungen im niedergelassenen Bereich oder für Medikamente, signifikant. Der öffentliche Anteil der laufenden Gesundheitsausgaben lag im Jahr 2022 somit bei 77,8 % (siehe Tabelle).

Die laufenden Gesundheitsausgaben der privaten Haushalte, freiwilligen Krankenversicherungen, privaten Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Unternehmen beliefen sich auf 11,26 Mrd. Euro bzw. 22,2 % der laufenden Gesundheitsausgaben. Die privaten laufenden Ausgaben stiegen demnach von 2021 auf 2022 um 5,8 % (siehe Tabelle). Dieser Zuwachs liegt damit über dem durchschnittlichen Anstieg zwischen 2015 und 2021 (2,3 %).

Zu beachten ist, dass in der zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Datenlage für das Jahr 2022 Unsicherheiten bestehen, vor allem in Bezug auf die privaten Ausgaben.

Weitere Informationen zu den Gesundheitsausgaben finden Sie auf unserer [Website](#).

Laufende Gesundheitsausgaben in Österreich laut System of Health Accounts, 2015–2022, in Mio. Euro

Öffentliche und private laufende Gesundheitsausgaben ¹	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Laufende Gesundheitsausgaben	35 692	37 021	38 355	39 871	41 651	43 383	49 128	50 814
Öffentliche Ausgaben	26 433	27 381	28 390	29 772	31 266	33 329	38 488	39 557
Private Ausgaben	9 259	9 640	9 965	10 100	10 385	10 054	10 640	11 256
Öffentliche Ausgaben, in % der laufenden Gesundheitsausgaben	74,1	74,0	74,0	74,7	75,1	76,8	78,3	77,8
Private Ausgaben, in % der laufenden Gesundheitsausgaben	25,9	26,0	26,0	25,3	24,9	23,2	21,7	22,2
Laufende Gesundheitsausgaben, in % des BIP	10,4	10,4	10,4	10,3	10,5	11,4	12,1	11,4
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	344 269	357 608	369 362	385 274	397 170	381 042	406 149	446 933

Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, eigene Berechnungen/Schätzungen, Rechnungsabschlüsse, Geschäftsberichte. – Laut SHA 2011 (OECD/Eurostat/WHO). – Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

1) Die Gesundheitsausgaben laut System of Health Accounts enthalten auch Ausgaben für Langzeitpflege.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Gesundheitsausgabenrechnung folgt den Regeln des System of Health Accounts (SHA) und wird seit 2005 im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz erstellt. Dieses System von umfassenden, konsistenten und international vergleichbaren Gesundheitskonten wurde im Mai 2000 erstmals von der OECD in Form des Manuals „A System of Health Accounts“ veröffentlicht. Inzwischen liegt eine von OECD, Eurostat und WHO revidierte Fassung des Manuals vor (A System of Health Accounts, 2011 Edition).

Die laut Durchführungsverordnung der Europäischen Kommission (EU 2021/1901) von den EU-Mitgliedstaaten verpflichtend zu erhebenden Daten umfassen die laufenden Gesundheitsausgaben, also jene Gesundheitsausgaben, welche keine Investitionen im Gesundheitsbereich beinhalten, untergliedert nach den drei SHA-Dimensionen Finanzierung (HF), Leistungserbringer (HP) sowie Gesundheitsleistungen und -güter (HC). Die Daten werden jährlich aktualisiert, von Statistik Austria publiziert sowie an OECD, EUROSTAT und WHO gemeldet und in deren Datenbanken und Publikationen veröffentlicht.

Die laufenden Gesundheitsausgaben nach System of Health Accounts umfassen auch Ausgaben für **Langzeitpflege**. Unter Langzeitpflege gemäß SHA werden pflegerische Tätigkeiten sowie Unterstützung bei den Aktivitäten des täglichen Lebens (sich bewegen, essen und trinken, sich waschen und ankleiden etc.) verstanden. Hingegen werden u. a. Haushaltshilfe oder betreutes Wohnen als außerhalb der Gesundheitsversorgung betrachtet.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Waltraud Kavlik, Tel.: +43 1 711 28-8262, E-Mail: waltraud.kavlik@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA